

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 17. Dezember 2013 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule»²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 110 929 eingereichten Unterschriften sind 110 040 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Überparteiliches Komitee «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule», Postfach 90, 4011 Basel.

30. Januar 2014

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

¹ SR 161.1

² BBl 2012 5837

Eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule»

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	18 280	171
Bern	18 164	93
Luzern	5 326	24
Uri	558	1
Schwyz	3 352	27
Obwalden	426	3
Nidwalden	442	0
Glarus	562	9
Zug	1 367	2
Freiburg	3 131	46
Solothurn	3 399	37
Basel-Stadt	5 097	12
Basel-Landschaft	4 306	99
Schaffhausen	1 083	6
Appenzell A.-Rh.	1 557	2
Appenzell I.-Rh.	475	2
St. Gallen	13 074	40
Graubünden	3 339	57
Aargau	8 167	55
Thurgau	4 626	47
Tessin	3 038	44
Waadt	3 515	28
Wallis	4 164	57
Neuenburg	808	3
Genf	1 455	11
Jura	329	13
Schweiz	110 040	889